

Des Mädchens Klage.

Gedicht von Fr. v. Schiller.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 2. *)

FRANZ SCHUBERT.

Allegro agitato.

Singstimme.

Der Eich - - wald brau.set, der Eich - - wald
 brau - set, die Wol-ken zie-hen, der Eichwald brau - set, die
 Wol - ken zieh'n, der Eich - wald brau - set, das Mägd - - lein
 sit - zet an U - - fers Grün. Es bricht sich die Wel - le mit

Pianoforte.

p

cresc.

f

dolce

ff

*) Vergl. № 67 und 194. (Band 2 u. 4.)

Macht, mit Macht, es bricht sich die Wel - le mit Macht, mit Macht,

bricht mit Macht, und sie seufzt hin - - aus

in die fin - - stre Nacht,

das Au - ge vom Wei - nen, vom Wei - nen ge - trübt. Das

Grave.

Herz ist ge - stor - ben, ge - stor - ben,

die Welt ist leer, und wei - ter gibt sie dem

Wun - sche nichts mehr; das Herz ist ge -

stor - ben, ist ge - stor - ben, die Welt ist

leer, und wei - ter gibt sie dem Wun - sche nichts

mehr. Du Hei - li - ge, ruf' dein Kind, dein

Recit. in tempo
Kind zu - rü - ck, ich ha - be ge - nos - sen das ir - di - sche

Glück, das ir - di - sche Glück, ich ha - be ge - lebt und ge - lie - bet; ich

Allegretto.

ha - be ge - nos - sen das ir - di - sche Glück, ich ha - be ge - lebt und ge -

p dolce

Andante.

lie - bet, ge - lie - bet. Es rinnet der Thrä - nen ver - geb - licher Lauf, die Klage sie we - cket die

pp cresc. p

Todten nicht auf, doch nen - ne, was trö - stet und hei - let - die - Brust - nach der süßen

pp

Lie - be ver - schwundener Lust, ich, die Himmlische wills nicht ver -

sa - gen; lass rin - nender Thrä - nen vergeb - lichen Lauf, es we - cket die Kla - ge die To - dten nicht

pp

auf; das sü - sse - ste Glück für die trau - ren - de -

ppp *dolce* *f*

Brust - nach der schö - nen Lie - be ver - schwun - de - ner

Lust sind - der Lie - be Schmer - zen und Kla - gen, sind der - Lie - be Schmer - zen und

Kla - gen, Schmer - zen und Kla - gen, Kla - gen, Schmerzen,

Kla - gen und Schmer - zen.

p *pp*